

Hygienekonzept und Verhaltensregeln

während des Schul- und Betreuungsbetriebs in Corona – Zeiten

Hygienplan 6.0 HKM vom 29. September 2020

Ihr seid mit A b s t a n d die besten Kinder!



1. Ankunft der Kinder

- Die Kinder kommen maximal 5 Minuten vor Unterrichtsbeginn auf den Schulhof und halten dort den Mindestabstand ein. Vor dem Betreten des Schulhofes ziehen sie ihren Mund-/ Nasenschutz an.
- Die Kinder stellen sich vor dem Notausgang ihrer Klasse mit Mindestabstand von 1,5m auf.
- Der Reihe nach geht jedes Kind an den ihm zugewiesenen Tisch (Namenskarten am ersten Tag!), hängt seine Jacke über den Stuhl und wartet, bis es an das Waschbecken gerufen wird. Solange es die Wetterlage zulässt, dürfen die Straßenschuhe auch im Klassenraum getragen werden.
- Jedes Kind wäscht sich gründlich (etwa 30 Sekunden, das entspricht im Kopf gesungen 2x dem Lied „Happy Birthday“) mit Seife die Hände und trocknet die Hände anschließend entweder mit einem mitgebrachten sauberen Handtuch oder den bereitgestellten Papiertüchern ab.
- Wer mit dem Händewaschen fertig ist, geht zurück zu seinem Platz, zieht den Mundschutz aus und legt ihn entweder auf den Tisch oder in eine mitgebrachte Tüte oder Box. Die Arbeitssachen werden ausgepackt, jeder beginnt mit seinem Tages- oder Wochenplan (während die restlichen Kinder noch mit dem Händewaschen beschäftigt sind). Nach ca. 15 Minuten eröffnet die Lehrerin die gemeinsame Unterrichtsphase.

2. Im Klassenraum (Diese Regeln werden dem Pandemiegeschehen angepasst.)

- Im Klassenraum darf der Mund-Nasen-Schutz abgenommen werden.
- Die Tische sind entsprechend den Abstandsregelungen von 1,5m aufgestellt; keine Face-to-Face Sitzordnung. Der Lehrertisch steht ebenfalls mit Abstand und der Weg zum Waschbecken ist frei. Das Waschbecken wird nur einzeln genutzt.
- Tages - oder Wochenpläne, Arbeitsblätter oder andere Unterrichtsmaterialien werden von den Lehrerinnen vor dem Eintreffen der Kinder auf die Tische verteilt.
- Zur Abgabe von Heften und Ordnern stehen Ablagekörbe bereit.
- Lösungsblätter werden in mehrfacher Ausführung vorbereitet, so dass die Kinder einige Aufgaben ohne näheren Kontakt zur Lehrkraft selbst kontrollieren können.
- „Meins bleibt meins“: Die Kinder verzichten auf das Verleihen ihrer Stifte, Radiergummis, Tintenkiller usw.
- Im Klassenraum wird nicht ohne vorher zu fragen aufgestanden oder durch die Klasse gelaufen.
- Nach dem Naseputzen wird das Taschentuch umgehend in den Mülleimer entsorgt, anschließend werden die Hände gründlich gewaschen.
- Der Unterricht findet bei geöffneten Fenstern statt, das heißt, dass es morgens auch noch kühl im Klassenraum sein kann. Vor und nach dem Unterricht wird der Klassenraum gründlich durchgelüftet. Das Singen im Chor und die Verwendung von Blasinstrumenten sind nur im Freien und mit Mindestabstand erlaubt.

3. Toilettengänge

- Bevor ein Kind zur Toilette geht, fragt es die Lehrkraft um Erlaubnis.
- Mit Mund-Nasen-Schutz geht es nach Erlaubnis auf direktem Weg zur Toilette.
- Da nur jeweils eine Mädchen- und eine Jungentoilette geöffnet ist, fragt das Kind, ob jemand



drin ist. Sollte besetzt sein, geht es zum Warteplatz.



- Nach dem Toilettengang werden die Hände gründlich gewaschen und mit den vorhandenen Papiertüchern abgetrocknet.

4. Im Schulhaus

- Auf dem Schulhof, im Schulgebäude und den Umkleiden der Turnhalle gilt verpflichtend für alle das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.
- Der direkte Weg zu den Toiletten ist frei. Der Rundgang im Innenbereich der Schule ist gesperrt.
- Es stehen ausreichend Desinfektions- und Seifenspender zur Verfügung.
- Alle Türklinken sollten, wenn möglich, mit dem Ellbogen heruntergedrückt werden.
- Die tägliche Reinigung aller Räume sowie der Tische erfolgt durch die Reinigungsfirma.

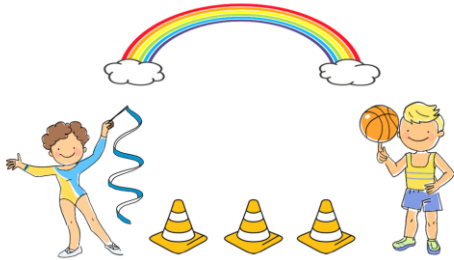
5. Pausen/Betreuungszeit/Nachmittag

- Es wird eine gemeinsame Pause der Kinder der MCS geben. Der Schulhof ist in folgende Bereiche eingeteilt: 1. Klettergerüst 2. Turnhalleneingang 3. Sandkasten 4. Bolzplatz, welche jeweils nur von den Kindern einer Klasse genutzt werden. Dadurch bleibt der Klassenverband bestehen und es kann auf das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verzichtet werden. Die Bereiche werden alternierend genutzt, jedoch nicht mehr als 2 Bereiche wöchentlich. Nach der ersten Pause tauschen die Bereiche 1 und 2 sowie die Bereiche 3 und 4 die Nutzung. Am Ende der Pause stellt sich jede Klasse an ihrem Bereich auf und die Aufsicht regelt, wer zuerst in den Klassenraum zurückgeht.
- In der Betreuungs- und Profilzeit werden die Hausaufgaben im Klassenverband im jeweiligen Klassenraum erledigt. Auf den Schulhof muss kein Mund-Nasen-Schutz getragen werden, solange der Klassenverband eingehalten wird.
- Das Profil 1 besteht im Schuljahr 2020 als Mittags- und Hausaufgabenzeit ohne AG-Angebot.
- AG-Angebote des Fördervereins richten sich nach den Auflagen des Pandemiegeschehens
- Es wird eine gemeinsame Frühstückspause im Klassenverband geben.
- Jedes Kind bringt sich ein eigenes, zuckerfreies Getränk mit. Der Wasserspender darf unter Aufsicht eines Erwachsenen zum Auffüllen genutzt werden. Es ist darauf zu achten, dass der Flaschenrand nicht die Wasserausgabe berührt. Die Oberfläche des Wasserspenders wird morgens gereinigt.
- Während der Betreuungszeit von 11:30 bis 15 Uhr dürfen sich die Kinder nur im Klassenraum oder in Ihrem abgesprochenen Bereich auf dem Schulhof, der Sporthalle oder im HdB aufhalten. Ausnahmen wie z. B. der Toilettengang sind dem Betreuungspersonal abzustimmen.
- Da ab 15 Uhr bis zum Betreuungsende auch klassengemischte Gruppen betreut werden, wird zur Sicherheit auf dem Schulhof Maske getragen.

6. Sporthalle

Nutzungsvorgaben des Kreis Offenbachs und des HKM

Ihr seid mit A b s t a n d die besten Sportler!



- Auf dem Schulhof, im Schulgebäude und den Umkleiden der Turnhalle gilt verpflichtend für alle das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.
- Sportliche Angebote findet kontaktlos und mit Mindestabstand statt.
- Auf der Busfahrt und in den Gängen sowie in der Umkleide des Schwimmbads wird ein Mund-Nasenschutz getragen. Weitere Details sind im Schwimmkonzept erfasst.
- Um den Begegnungsverkehr in und um das Turnhallengelände und damit Kontakte möglichst zu vermeiden, ist eine Überschneidung zwischen den verschiedenen Nutzungsgruppen grundsätzlich nicht gestattet. Dies hat zur Folge, dass die übliche Nutzungszeit um insgesamt 20 Minuten verkürzt wird (10 Minuten vor Beginn der Nutzung und 10 Minuten nach der Nutzung - siehe 4.3 Lüften). Die letzte Nutzungsgruppe jeden Tages hat darauf zu achten, dass alle Fenster und Türen wieder richtig verschlossen sind. In dieser Zeit findet auch grundsätzlich eine Lüftung der Turnhalle statt, sofern dies möglich ist. Die Lüftung muss spätestens nach 1,5 Stunden Nutzung für 20 Minuten durchgeführt werden. Während dieser Zeit müssen die Nutzer außerhalb des Gebäudes sein. Die Nutzung der Umkleidekabinen sowie der Toiletten mit den sich unmittelbar dort befindenden Waschbecken ist gestattet. Hierbei ist sicherzustellen, dass dort der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden kann.
- Die Nutzung der Waschräume und Duschen ist derzeit grundsätzlich untersagt.
- Das Thema „Ringen und Raufen“ wird nicht thematisiert
- Bei Regenwetter wird die Sporthalle als Ausweichmöglichkeit für die Betreuung mit maximal 2 Betreuern und 30 Kindern als Aufenthaltsraum genutzt. Spielende Gruppen werden nach Klassenverband eingeteilt oder tragen Mund-Nasenschutz.

7. Unterrichtsende und Verlassen des Schulgeländes

- Betreuungskinder und Lehrkräfte verbleiben im Klassenraum und warten auf das Betreuungspersonal.
- Nach Unterrichtsende packen alle anderen Kinder ihre Arbeitsmaterialien in den Schulranzen, ziehen ihren Mund-Nasen-Schutz an und verlassen unter Berücksichtigung des Mindestabstands zügig das Schulgelände.
- Auch die ggf. abholenden Eltern, die am Schulhofeingang warten, achten auf Abstand.



8. In diesen Fällen müssen Kinder von ihren Eltern abgeholt werden:

- Wenn die Betreuer oder Lehrkräfte Krankheitszeichen bei Kindern wahrnehmen die auf eine Corona-Infektion hinweisen. (Siehe erläuternde Informationen der Anlage 5 des Hygieneplans 5.0)
- Wenn ein Kind trotz Erklärungen durch die Betreuer oder die Lehrkräfte wiederholt gegen die Hygiene- und Abstandsregeln verstößt, werden die Eltern zur Abholung benachrichtigt.
- Das wiederholte Vorkommen von Verstößen im Nachmittag, kann zum Ausschluss des Betreuungsangebotes führen.
- Das Kind verbleibt für mindestens zwei anschließende Tage im Homeschooling. Die Unterlagen für den Unterricht zuhause sind von den Eltern abzuholen.

9. Im Haus der Begegnung

Das Mittagessen und AG-Angebote des Fördervereins finden im Haus der Begegnung statt.

Der zeitliche Ablauf des Mittagessens ist wie folgt:

- 1. und 2. Klasse von 11:45 bis 12:45 Uhr
- Reinigung der Mensa von 12.45 bis 13:00 Uhr
- 3. und 4. Klasse von 13:00 bis 14:00 Uhr

Die Kinder können in dem für ihre Klasse angegebenen Zeitraum frei wählen, wann sie Essen gehen wollen. Die Mensa wird klar in zwei Bereiche aufgeteilt und die Kinder sitzen ausschließlich im Klassenverband zusammen. Im Haus der Begegnung sind während den Essenszeiten folgende Regeln zum Schutz aller einzuhalten:

1. Hände waschen **vor** und **nach** dem Essen.
2. Jederzeit Maskenpflicht außer am Sitzplatz während dem Essen.
3. Abstand von 1,5m an der Essensausgabe und beim Aufenthalt im Haus der Begegnung einhalten.
4. Ausgabe von Essen, Wasser, Salaten etc. erfolgt ausschließlich durch die Betreuer*innen oder das Küchenpersonal.

Für das Verhalten bei Toilettengängen siehe Punkt 3, die Regeln sind identisch mit den Regeln im Schulgebäude.

Für die AG Angebote gelten die Regeln dieses Hygieneplans. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Raumgröße auf maximal 8 Kinder begrenzt.